

INTERNATIONALE WOCHEN GEGEN RASSISMUS VOM 14 – 27. MÄRZ 2022

Rundgänge für Demokratie und gegen Rassismus

Das Miteinander von Menschen verschiedener Herkunft, Religionen und Kulturen prägt das Gesicht unserer Städte. Gemeinsam möchten wir zu den Internationalen Wochen gegen Rassismus zeigen, dass Menschenfeindlichkeit, Rassismus und Antisemitismus keinen Platz in unserer Gesellschaft haben.

Der Deutsche Städtetag und die Stiftung gegen Rassismus möchten Sie dazu ermutigen, insbesondere am 20. März 2022 Rundgänge für Demokratie und gegen Rassismus in Ihren Städten zu organisieren. So können Sie ein Zeichen für eine offene Stadtgesellschaft setzen. Dabei sind die verschiedensten Formen der Gestaltung auch unter Corona-Bedingungen möglich. Die folgenden Hinweise geben dazu Anregungen.

Wir bedanken uns bei allen, die sich an den Internationalen Wochen gegen Rassismus beteiligen.


Burkhard Jung
Präsident des Deutschen Städtetages


Dr. Jürgen Micksch
Vorstand der Stiftung gegen Rassismus

Deutscher 
Städtetag



STIFTUNG
für die Internationalen Wochen
GEGEN RASSISMUS



HALTUNG ZEIGEN

Hinweise zur Vorbereitung und Durchführung

Ziel von Rundgängen für Demokratie und gegen Rassismus ist es, ein öffentliches Zeichen für 100% Menschenwürde und gegen Rassismus zu setzen. Bürgerinnen und Bürger kommen ins Gespräch und stärken den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Wenige Teilnehmende sind dabei ebenso denkbar wie viele Mitwirkende.

Aufrufe dazu können durch Städte oder durch Bündnisse erfolgen, die bereits jetzt an vielen Orten die Internationalen Wochen gegen Rassismus vorbereiten. Es ist hilfreich, wenn Städte, Einrichtungen und Einzelpersonen dabei zusammenarbeiten.

Rundgänge können jeweils nach den örtlichen Möglichkeiten gestaltet werden. Die Rundgänge können beispielsweise am Rathaus starten und dann Orte des Gedenkens, Synagogen, Moscheen oder Flüchtlingsunterkünfte miteinander verbinden. Dort können jeweils kurze Ansprachen anlässlich der UN-Wochen gegen Rassismus erfolgen. Ein Platz kann mit den Augen der anderen plötzlich ganz anders aussehen. Dabei sind die jeweiligen Vorgaben für Veranstaltungen unter Corona-Bedingungen zu beachten.

Bezeichnungen für Rundgänge können je nach der örtlichen Situation und thematischen Ausrichtung unterschiedlich gewählt werden. „Rundgänge für Demokratie und gegen Rassismus“ ist nur ein Beispiel. Weitere Vorschläge wären „Rundgang für

Menschenwürde“, „Antirassistischer Stadtrundgang“ oder „Interreligiöser Pilgerweg“.

Medien sollten von Anfang an in die Planungen einbezogen werden und über die Rundgänge informieren.

Der Veranstaltungskalender der Stiftung gegen Rassismus sammelt Aktivitäten, um die Öffentlichkeit zu informieren und Veranstaltungen zu dokumentieren.

Bitte nutzen Sie das Anmeldeformular unter stiftung-gegen-rassismus.de/veranstaltung-einreichen

Herausgeber:

Deutscher Städtetag

Gereonstrasse 18 – 32
50670 Köln

Tel.: 0221 37 71 0
Fax: 0221 37 71 128
post@staedtetag.de

**Stiftung für die Internationalen
Wochen gegen Rassismus**

Goebelstraße 21a
64293 Darmstadt

Tel.: 06151 33 99 71
Fax: 06151 39 19 74 0
info@stiftung-gegen-rassismus.de

